

## **Merkel muss ihr dröhnendes Schweigen zu Orbán beenden**

*Zu den staatlichen Angriffen auf demokratische Institutionen in Ungarn und die Reaktion der Kanzlerin erklärt Joachim Poß, MdB, Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union:*

Der ungarische Ministerpräsident Orbán tritt die demokratischen Grundwerte der EU mit Füßen. Immer neue Initiativen sollen seine Vision eines autoritären Staates Wirklichkeit werden lassen – wie zuletzt Gesetze zur Behinderung der Arbeit von NGOs oder zur Einschränkung der Wissenschaftsfreiheit. Derartiges kennt man sonst nur aus Autokratien.

Orbán's Parteifreunde in der Europäischen Volkspartei (EVP), der auch CDU und CSU angehören, gehen auf Kuschelkurs mit diesem Autokraten. Kanzlerin Merkel bleibt stumm, wenn es um ihren Parteifreund geht und Seehofers CSU empfängt und hofiert Orbán bei jeder Gelegenheit.

Die Festigung einer Mehrheit im Europäischen Parlament scheint hier mehr zu zählen als die Werte der EU.

Die Kanzlerin muss ihr dröhnendes Schweigen in dieser Angelegenheit endlich beenden. Die Grundwerte der EU dürfen keinem parteipolitisch motivierten Machtkalkül geopfert werden.